

AH 67, 109^V

51 E

1648 April 4.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER
DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 4. APRIL 1648¹

- "[1.] H. [Johann] H e r s t e r der schuolmeister [=Provisor] und von unser Fr. Pfrundt auch 104 gl. Jerlich hat, wolt nochen des Wyssenbachen Pfruondt [=Weissenbach oder St. Karlsfründe] auch gern haben, ist Jn-gestellt uff 3 wuchen lang, wyl das instrument noch nit uffgerichtet der Abred so Jüngst mit den W y s s e n b a c h beschächen. Jtem nur ei-ner praesentiert würdt, der Canzler [der Abtei Einsiedeln, Hans Jakob W e i s s e n b a c h, Sohn des Stifters der Weissenbachpfründe, Kaspar W e i s s e n b a c h] selbs nit erschynt und doch Jn sinem Hooff [=St. Karlshof] ist. Bynebednts erachtet worden, das er füegkhlich nit die schuol versächen und by St. Carle die Mässen lassen khönte.
- [2.] Die unruhw und unwesen by dem Ostertauff abwenden, grosswybel [Christoph B r a n d e n b e r g] und underwybel [Jakob S t o c k l i n] hand den Lohn darumb.
- [4.] Der Schmiden [von Zug?] beschwerden wegen T o m m a l i s von Baar uffelag der Schlosem Jm schon vorhin abgstrikt worden usserthalb den Jahrmärkten [in Zug?] feyl zehaben.
- [5.] Barer hand den Lutherischen doctor.
- [6.] Jndenkx des Keslers von Steinhusen der soll sich synes Handtwerkhs ver-nüegen.
- [7.] Den Gf. Martin Utiger [=U t t i n g e r?] mahne das er sich bis Sambstag ercläre und dem Enderli [=Andreas?] Z ü r c h e r ein tag gebe für myn Herren [Stabführer und Rat] auch dem Pauli T h w e r e n- b o l d t
- [8.] Des Zünens Jm geisboden Jndenkx syn wye Osli Poshart [=B o s s a r d] darumb angehalten.
- [9.] Jtem von des Noye W ä b e r s Wüesten Reden.
- [10.] Manglet ein Marchstein unden am Kämistahl [=Kämistal] uffzesezen.

[11.] Jndenk^h Michel M ü l l e r s Jm obergaden.

[12.] Jndenk^h Zacharissen und Melcher W y s s e n beschwerden und clagen wegen Nuzung der garnwerkhen [=Spinnerei?]"

1) Konnte umständehalber nicht mit dem Stadtratsprotokoll im BA ZG verglichen werden.

AH 67, 110^r

51 F

1648 April 18.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 18. APRIL 1648¹

"[1.] Des Schmidts Koler werkh abstellen, hat man Jm den Stäg muessen machen der seit 40 Jaren nie gemacht worden. Syne ... [?]² sind Meisterlos hand einem von Walchwyl ein geys ghelffen Nemen. Jtem blaget die Lüth mit ehrtaunerwerkhen. Lassen noch ein Munch uffm Rossberg lauffen. Man soll Jnen warnen das ufs Jar Pliben lasse.

[2.] Nota. H. von Steinhusen [Pfarrer Wolfgang H u w i l e r] beschwärt sich der Schuolhaltung.

[3.] Ruoff thun die schärhuffen zebrächen uff der Lortzen und der Almend.

[4.] Das holtz Jm Platz ushinthun.

[5.] Jm Bleichewäg ganz nüt mehr holzen.

[6.] Dem Jmmerer [Jakob S t o c k l i n] sagen das er dem buumeis[ter Michael S p e c k] ... Kernen gebe.

[7.] Jndenk^h Michel [M ü l l e r s] Jm obergaden.

[8.] Das Rech [=Reh?] ist von Jacob S p e c k h von minen Herren [Stabführer und Rat] uffgenommen und befolchen worden Jn schantzgraben zuothun.

[9.] [Fischenz? in der] Lortzen verlehnen uff 13 Jar lang Jetz Zinstags wyl der Ruoff vergessen worden.

[10.] Jm buech erlaubt den Lortzen Lüthen [=Nachbarschaft Lorzen] wider 2 schleipffen zemachen".

1) Konnte umständehalber nicht mit dem Stadtratsprotokoll im BA ZG verglichen werden.

2) Dieses Wort wegen Wasserflecken unlesbar.

AH 67, 110^v